



Biografie – Lebenslauf – Generation

Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE
vom 28. bis 30.09.2016 in Tübingen

Vorprogramm

Mittwoch, 28.09.2016 12-14 Uhr

Die informellen Arbeitsgruppen (AG), Workshops und Vorseminare finden alle in der Münzgasse 11 (M11) oder der Münzgasse 22-26 (M22) statt

Uhrzeit	Raum	Veranstaltung
12-14 Uhr	M11, Raum 108	AG: Zur Bedeutung diskursanalytischer und gouvernementalitätstheoretischer Ansätze in der Erwachsenen- und Weiterbildung (Hannah Rosenberg, Julia Franz & Nicole Hoffmann)
12-14 Uhr	M22, Raum 606	AG: Bildung und Altern (Carola Iller & Julia Steinfert-Diedenhofen)
12-14 Uhr	M11, Raum 101	Workshop: Generationenspezifische Lehr-Lernkulturen? Vergleichende Analysen auf der Basis der Videofälle des Online-Fall-Laboratoriums der Universität Tübingen (Sabine Schöb & Josef Schrader)
12-13:30 Uhr	M11, Raum 08	Vorseminar: Aktuelle Entwicklungen bei der Recherche und Beschaffung erziehungswissenschaftlicher Literatur [Ingeborg Jäger-Dengler-Harles (DIPF); Maria Heldt (DIE Bonn)]



Biografie – Lebenslauf – Generation

Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE
vom 28. bis 30.9.2016 in Tübingen

Workshop:

Generationenspezifische Lehr-Lernkulturen? Vergleichende Analysen auf der Basis der Videofälle des Online-Fall-Laboratoriums der Universität Tübingen

Sabine Schöb & Josef Schrader

Mittwoch, 28.09.2016 12-14 Uhr, Münzgasse 11, Raum 101

Ankündigungstext

Lehr-Lernkulturen lassen sich als „die Gesamtheit der für eine bestimmte Zeit typischen Lernformen und Lehrstile sowie die ihnen zugrundeliegenden anthropologischen, psychologischen, gesellschaftlichen und pädagogischen Orientierungen“ (Weinert 1997, S. 12) fassen. Dabei werden diese durch die beteiligten lehrenden und lernenden Akteure immer wieder neu konstruiert, wobei über Interaktions- und Kommunikationsprozesse Rahmenbedingungen geschaffen werden, die Lernen ermöglichen sollen (vgl. Arnold & Schüßler, 1998). Diese wiederum sind in kontextuelle Zusammenhänge eingebunden, die historische, gesellschaftliche und wissenschaftliche Entwicklungen und daraus resultierendes relevantes Wissen sowie geeignete Lehr-Lernformen mit einschließen (vgl. Weinberg, 1999).

Anhand von Videoaufzeichnungen pädagogischer Fälle aus unterschiedlichen Phasen in der Geschichte der bundesdeutschen Erwachsenenbildung kann untersucht werden, inwiefern es generationenspezifische Differenzen bezüglich der Lehr-Lernkultur in Kursen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung gibt und welche Bedingungsfaktoren die Differenzen beeinflussen. Das Tübinger Online-Fall-Laboratorium bietet einen Pool an videographierten pädagogischen Situationen, die nach institutionellen Kontexten, Themen und Kursphasen katalogisiert sind und zur Lehr-Lernforschung herangezogen werden können. Im Rahmen des Workshops soll zwei Kurzausschnitte, die in den 70er Jahren bzw. in der heutigen Zeit gewonnen wurden, bezüglich der darin praktizierten Lehr-Lernkultur vergleichend betrachtet werden. Die Einschätzung erfolgt dabei auf Basis ausgewählter Kriterien des Angebot-Nutzungs-Modells von Helmke (2010). Anschließend an den inhaltlichen Austausch sollen die Möglichkeiten der Lehr-Lernforschung mit dem Online-Fall-Laboratorium gemeinsam diskutiert werden.

Literatur

- Arnold, R., & Schüßler, I. (1998). *Wandel der Lernkulturen. Ideen und Bausteine für ein Lebendiges Lernen*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Helmke, A. (2010). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts* (4. Aufl.). Seelze: Kallmeyer.
- Weinert, F. E. (1997). *Lernkultur im Wandel*. In E. Beck, T. Guldemann & M. Zutavern (Hrsg.), *Lernkultur im Wandel. Tagungsband der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung und der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung* (S. 11-29). St. Gallen: UVK.
- Weinberg, J. (1999). *Lernkultur - Begriff, Geschichte, Perspektiven*. In Arbeitsgemeinschaft für Qualifikationsentwicklungs-Management, Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Betriebliche Weiterbildungsforschung (Hrsg.), *Kompetenzentwicklung, 99. Aspekte einer neuen Lernkultur. Argumente, Erfahrungen, Konsequenzen* (S. 81-143). Münster: Waxmann.



Biografie – Lebenslauf – Generation

Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE
vom 28. bis 30.9.2016 in Tübingen

Vorseminar: Aktuelle Entwicklungen bei der Recherche und Beschaffung erziehungswissenschaftlicher Literatur

Ingeborg Jäger-Dengler-Harles (DIPF) & Maria Heldt (DIE)

Mittwoch, 28.09.2016, 12.00 -13.30 Uhr, Münzgasse 11, Raum M11 08

Ankündigungstext

Die Recherche und Beschaffung erziehungswissenschaftlicher Literatur gehört zum Tagesgeschäft von Forschung und Lehre an Lehrstühlen der Erwachsenen- und Weiterbildung. Derzeit verändert sich der infrastrukturelle Bereich der Literaturversorgung grundlegend. Stichworte sind hierbei die Digitalisierung und eine zunehmende Bedarfsorientierung in der Beschaffungspolitik.

Das Vorseminar stellt einige neue Dienstleistungen vor, die Antworten auf die aktuellen Herausforderungen darstellen. Im Mittelpunkt steht ein neuer Service für Erziehungswissenschaftler/innen und Bildungsforscher/innen, der im Zuge des DFG-Projekts „Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung“, kurz: FID, entwickelt worden ist. Insbesondere internationale Forschungsliteratur, die in Deutschland nicht verfügbar ist, kann ab sofort direkt über den FID bestellt und per Post an die gewünschte Anschrift gesendet werden.

Daneben werden Möglichkeiten der E-Book-Ausleihe für Fachliteratur über die Bibliothek des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) und geplante Erweiterungen von Suchräumen unter Einbeziehung von Discovery Systemen vorgestellt.

Links

[http:// www.fachinformationsdienst-bildungsforschung.de](http://www.fachinformationsdienst-bildungsforschung.de)

<http://die-bonn.ciando.com/index.cfm>

<http://www.die-bonn.de/institut/dienstleistungen/bibliothek/default.aspx>

Umfrage

Am 28.07.2016 ist der FID online gegangen. Durch Ihre Teilnahme an der begleitenden *Umfrage* unterstützen Sie die nutzerorientierte Weiterentwicklung dieses Services. Die Beteiligung ist bis zum 29.09.2016 möglich: <https://umfrage.hu-berlin.de/index.php/658357?lang=de>